

## Wahlprogramm

**VerfasserIn:** Töppi

**Gegenstand:** Wirtschaft

### 175 **Text**

176 Die Wirtschaftsförderung muss auch weiterhin einen außerordentlichen Stellenwert  
177 einnehmen.

178 Dabei sehen wir Ökonomie und Ökologie in einem untrennbaren, zukunftsfähigen  
179 Zusammenhang.

180 Unter diesen Maßnahmen verstehen wir unter anderen:

- 181 • besondere Förderungen für kleine Gewerbe und Unternehmen,
- 182 • ständige Information, Transparenz und Effizienz im Zugang zu  
183 Fördermaßnahmen,
- 184 • weitere Bestandsaufnahme von mit Altlasten verseuchten  
185 Flächensanierung und vorrangige Nutzung von sanierten (vormals mit  
186 Altlasten verseuchten Flächen) für Neuansiedlungen,
- 187 • Ansiedlungen von Gewerbe und Industrie auf der grünen Wiese erteilen  
188 wir eine Absage,
- 189 • Wir verstehen besonders die Regionen Riesa und Gröditz als  
190 Industriestandorte, fordern aber auch hier, dass Auflagen im Rahmen  
191 der Betriebsgenehmigung überprüft und eingehalten werden.
- 192 • Innenstädte sollen wieder attraktiver werden, indem die sie zum einem  
193 verkehrsberuhigt werden, zum anderen aber Busse eine preisgünstige  
194 Verbindung zwischen Innenstadt und Parkflächen am Rande dieser  
195 herstellen. Parkflächen in unmittelbarer Nähe von Innenstädten und  
196 Bahnhöfen sollten auch weiterhin kostenfrei bzw. extrem kostengünstig  
197 sein.
- 198 • das verbindliche ökologische und soziale Kriterien im Landkreis  
199 entwickelt werden, die bei allen öffentlichen Beschaffungen,  
200 Baumaßnahmen und Auftragsvergaben sowie bei landkreiseigenen  
201 wirtschaftlichen Aktivitäten Anwendung finden.